Bewegungstherapie, Osteopathie & Massagen

Es gibt **mehrere Gründe** für die Notwendigkeit einer solchen Therapie beim Kaninchen.

Diese können sein:

- **Lähmungen** und eingeschränkte Mobilität durch z. B:
  - Verletzungen des Rückenmarks und/oder der Nerven durch z.B. Stürze oder Ausrutschen auf zu glattem Boden
  - Bandscheibenvorfälle und/oder deformierte Wirbel
  - Angeborene oder entwickelte Fehlstellungen der Gelenke
  - Arthrose, Spondylose, Arthritis, rheumatoide Erkrankungen
  - Innere Erkrankungen wie z. B. EC
- **Muskelschwäche** durch z. B.:
  - Lange Krankheit
  - Übergewicht
  - Bewegungsmangel bei z. B. zu wenig Platz
  - Nach Operationen
- **Altersbeschwerden**
- **Allgemeines Wohlbefinden** durch Massagen

<u>Die wichtigsten Grundregeln:</u>

- **Niemals gegen den Willen** des Kaninchens handeln, es festhalten und/oder zum Mitmachen zwingen. Normalerweise zeigen Kaninchen recht deutlich, wie sie die Behandlung empfinden.
- Das Kaninchen durchgehend **aufmerksam beobachten**
  - Tut ihm die Behandlung gut? Knuspert und/oder schleckt es sogar? Fallen die Augen zu? **(Zeichen für Wohlbefinden)**
  - Hat es Schmerzen? **(Bei Unsicherheit sofort die Behandlung abbrechen!)**
- **Behandlungsort**
  - Aktive, mobile Tiere niemals auf erhöhtem Platz behandeln, immer **ebenerdig**

© Möhren sind orange e.V.
Für artgerechte Haltung von Kaninchen
www.moehren-sind-orange.de
kontakt@moehren-sind-orange.de

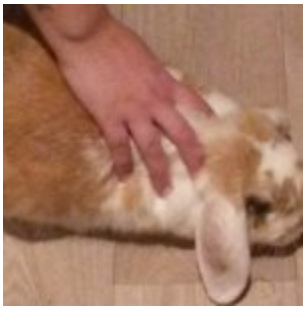
Bewegungstherapie, Osteopathie & Massagen

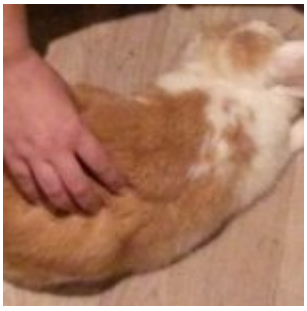
- **Kein kalter, zugiger Raum**
- Für eine bequeme, ebene **Unterlage** sorgen, allerdings auch nicht zu weich. Das Kaninchen muss problemlos darauf sitzen können
- Evtl. eine **zweite Person** hinzuziehen, die das Tier zusätzlich streichelt und mit beobachtet
- Gerne auch mal mit **gesunden Leckerchen** belohnen

Massage:

Bei der Massage kommt es weniger darauf an, die „richtigen" Druckpunkte zu finden, eher dem Kaninchen **Wohlbefinden** zu verschaffen. Hier gilt, **vorsichtig und sanft** auszuprobieren, was das Tier als angenehm empfindet und wo es Schmerzreaktionen und/oder Fluchtanzeichen zeigt. Massagen kann man auch wunderbar **mit Streicheleinheiten verbinden**, bzw. währenddessen eine kurze **Gesundheitskontrolle** durchführen.

Man **startet vom Nacken** des Kaninchens links und rechts der Wirbelsäule und beginnt mit **wenig Druck leicht kreisend**, am besten mit **Daumen und Zeigefinger**, zu massieren. So arbeitet man sich **bis etwas oberhalb des Beckens** vor.





Im Bereich des Oberschenkels empfinden viele Kaninchen die sanfte Massage ebenfalls als sehr angenehm.

© Möhren sind orange e.V.
Für artgerechte Haltung von Kaninchen
www.moehren-sind-orange.de
kontakt@moehren-sind-orange.de

Bewegungstherapie, Osteopathie & Massagen

Wärmebehandlung:

Nach der Massage kann eine Wärmebehandlung die gelockerten Muskeln **zusätzlich entspannen**. Dies kann man durch z. B. ein **Kirschkernkissen**, eine **Wärmflasche** oder mit **Rotlicht** durchführen. **Aber Vorsicht! Kirschkernkissen und Wärmflasche nie direkt auf die Haut bzw. das Fell legen!** Immer mit einem Handtuch oder einer Kissenhülle umwickeln. Optimal ist eine **lauwarme** Temperatur. Bitte auch niemals das Kaninchen unbeaufsichtigt lassen, **anknabbern darf es die Wärmequelle auf keinen Fall!** Beim Gebrauch einer Rotlichtlampe immer darauf achten, dass das Kaninchen **genug Ausweichmöglichkeiten** hat und selbst entscheiden kann, ob es sich der Wärme aussetzt. Wärmebehandlungen dürfen allerdings **nicht bei Entzündungen, Herzerkrankungen, Kreislaufproblemen und Infektionskrankheiten** angewendet werden.

Physiotherapie:

Passive Bewegungstherapie:

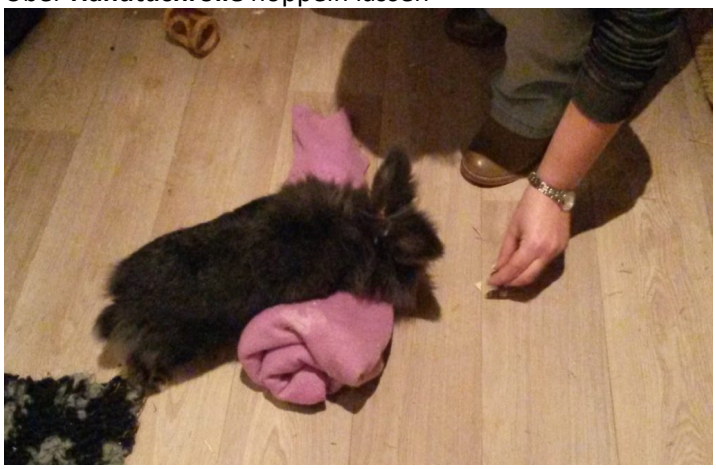
Zur passiven Bewegungstherapie gehört das **sanfte, vorsichtige Durchbewegen aller Gelenke**, um diesen mehr Beweglichkeit zu verschaffen und den Bewegungsapparat geschmeidiger zu machen bzw. zu erhalten und somit **Schmerzen zu lindern.** Um mit den Gelenken im Bereich der **Hinterläufe** zu arbeiten, legt man das Kaninchen am Besten in **Schräglage** und nimmt vorsichtig das **obere Beinchen**in die Hand. Die andere Hand bleibt **stützend auf der Hüfte** liegen, sodass das Kaninchen das Bein nicht ruckartig wegziehen kann und somit eine Verletzungsgefahr besteht. Nun beginnt man vorsichtig, mit **sanften, kleinen Bewegungen** die Gelenke durchzubewegen. Immer nur in die Richtung, in die auch die **natürliche Beweglichkeit** geht. Am besten beginnt man im Bereich der **Kniescheibe** und arbeitet sich über das Fusswurzelgelenk **bis zu den Zehen** vor. Ebenso kann man mit den Vorderbeinen verfahren. Man merkt meist recht schnell, dass der Bewegungsradius mit der Zeit größer wird, also die **Muskeln gelockert** werden, die Gelenke geschmeidiger werden.

© Möhren sind orange e.V.
Für artgerechte Haltung von Kaninchen
www.moehren-sind-orange.de
kontakt@moehren-sind-orange.de

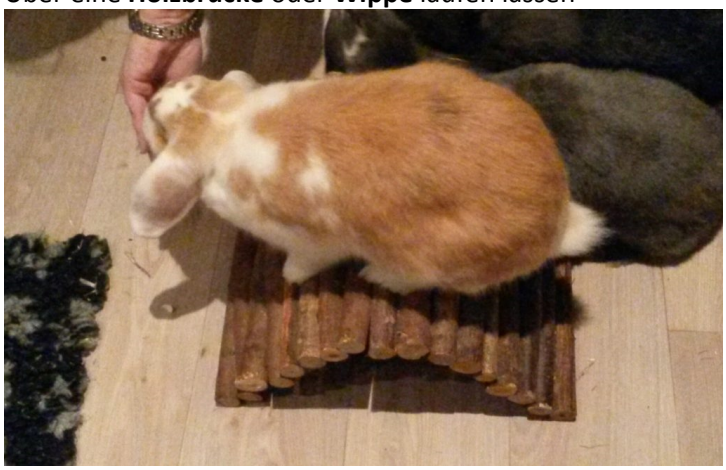
Bewegungstherapie, Osteopathie & Massagen

Aktive Bewegungstherapie:
Um das Kaninchen **anzuregen, sich wieder mehr selbst zu bewegen**, kann man **kleine Hindernisse**aufbauen und es mit Leckerchen darüber locken.

- Über **Handtuchrolle** hoppeln lassen



- Im **Slalom** um Gegenstände herumführen
- Über eine **Holzbrücke** oder **Wippe** laufen lassen



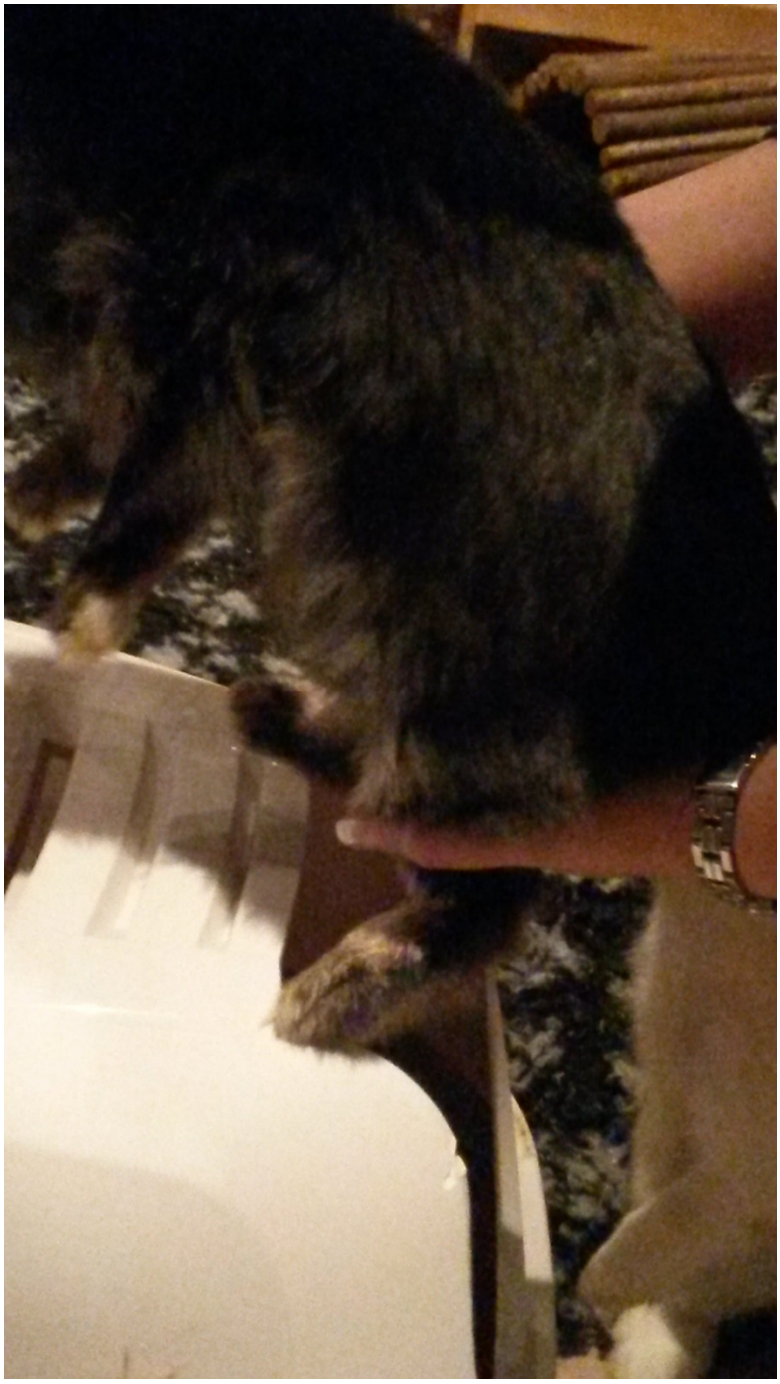
- Ein **Wackelbrett** benutzen

Hier kann man auch **neurologische Tests** einfließen lassen:

Hinterbeine:
Das Kaninchen mit einer Hand **sanft am Oberkörper** halten, mit der anderen Hand den **Hintern fixieren.** Die Hinterläufe sollten dabei **ausgestreckt** nach unten hängen. Nun auf einem **stabilen Untergrund** die Beinchen abstellen, dass fast das komplette Eigengewicht des Tieres auf den Hinterbeinchen liegt. Das Kaninchen kurz **sich selbst ausbalancieren lassen** und dann wieder hochnehmen.

© Möhren sind orange e.V.
Für artgerechte Haltung von Kaninchen
www.moehren-sind-orange.de
kontakt@moehren-sind-orange.de

Bewegungstherapie, Osteopathie & Massagen



Die gleiche Übung kann man **auch mit den Vorderbeinchen** machen. Hier auch wieder mit einer Hand den Brustkorb des Kaninchens stabilisieren, die andere Hand stützt den Hintern und die Hinterläufe.

Eine weitere Übung zum Muskelaufbau ist das „**Umstupsen**“. Hierzu sitzt das Kaninchen selbstständig. Mit einem **Unterarm** begrenzt man die Seite des Kaninchens und schiebt es mit dem Arm **vorsichtig zur Seite**.

© Möhren sind orange e.V.
Für artgerechte Haltung von Kaninchen
www.moehren-sind-orange.de
kontakt@moehren-sind-orange.de

Bewegungstherapie, Osteopathie & Massagen

Der **Widerstand**, den das Tier leistet bzw. das **seitliche Weghüpfen** um nicht umzufallen, stärkt die Muskulatur und fördert die neurologischen Funktionen.

Diese Übungen **mehrmals wiederholen mit kurzen Pausen** dazwischen. Allerdings **nicht zu oft**, da es sehr anstrengend ist.

<u>Osteopathie</u>

Die Osteopathie soll die **Selbstheilungskräfte** des Körpers anregen und baut auf der These auf, dass das Bewegungssystem eng mit dem restlichen Körper verbunden ist, somit auch unmittelbare Auswirkungen auf die Atmung, das Herz-Kreislauf-System, den Stoffwechsel und das seelische Wohlbefinden hat.

Man arbeitet mit **bloßen Händen**, um Blockaden der Bänder und Gelenkverklebungen zu lösen. Diese entstehen z. B. nach **Unfällen, Stürzen, Muskelverspannungen oder Narbenbildung.**

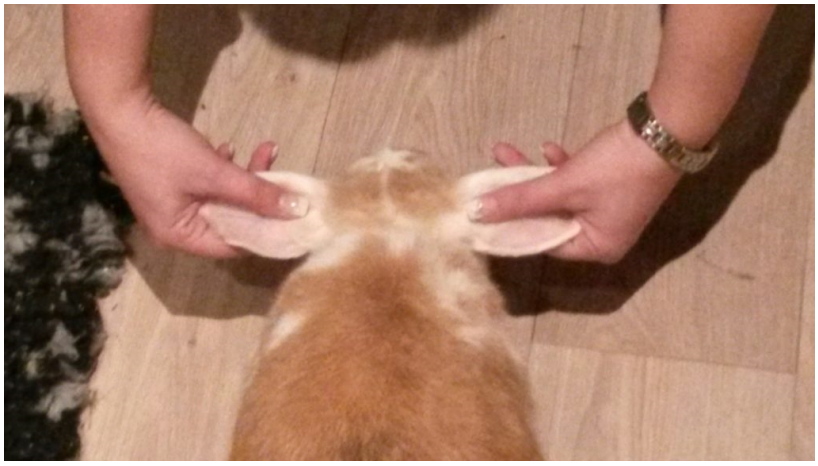
Grundsatz der Osteopathie ist die **Faszienbehandlung**. Faszien sind muskel- und organnumhüllendes Bindegewebe und durch sie sind alle Strukturen und Systeme im Körper miteinander verbunden und beeinflussen sich gegenseitig. Kann bedeuten, der **Ort der Beschwerden muss nicht mit dem Ort der Ursache übereinstimmen**.

Beim Kaninchen gibt es **drei signifikante Stellen**, um eine Faszienbehandlung durchzuführen.

© Möhren sind orange e.V.
Für artgerechte Haltung von Kaninchen
www.moehren-sind-orange.de
kontakt@moehren-sind-orange.de

Bewegungstherapie, Osteopathie & Massagen

Die Ohren
Man umfasst vorsichtig die Ohren soweit am Ansatz wie möglich und übt **sanften Zug in Wuchsrichtung** aus. Kurz den **Zug halten und dann wieder lösen**. Dies wiederholt man ein paarmal. Meistens beginnt das Kaninchen sofort zu knuspern und empfindet es als entspannend.



Die Schultern
Man legt den **Zeigefinger auf eine Seite, den Mittelfinger auf die andere Seite kurz hinter dem Genick** auf die Schulter des Kaninchens. Nun beginnt man, leichten Druck in Richtung Blume auszuüben. Auch hier mehrmals wiederholen. Viele Kaninchen finden dies sehr entspannend.

© Möhren sind orange e.V.
Für artgerechte Haltung von Kaninchen
www.moehren-sind-orange.de
kontakt@moehren-sind-orange.de

Bewegungstherapie, Osteopathie & Massagen

Die Blume
Man umfasst mit **Daumen und Zeigefinger vorsichtig die Blume direkt am Ansatz** und beginnt **sehr vorsichtig sanften Zug** auszuüben. Gerade Kaninchen mit Rückenproblemen finden dies sehr angenehm. Wie auch zuvor, mehrmals wiederholen.

Man kann bei diesen Übungen nicht allzu viel falsch machen, so lange man **vorsichtig und sanft** mit dem Kaninchen umgeht und es **permanent beobachtet**. Wichtig ist einzig, dass es dem Kaninchen nicht unangenehm ist und/oder es ihm gut tut. Die Behandlungen können **beliebig variieren**, sollten aber **maximal eine halbe Stunde** dauern. Je nach Beschwerden sollte eine Behandlung **ca. alle zwei Tage** stattfinden, um dem Organismus zwischen den Behandlungen eine Pause zu gönnen.

Eine **kurzfristige (!!!) Erstverschlimmerung** der Beschwerden und/oder **Muskelkater** sind nach einer Behandlung völlig normal. Ebenso vermehrtes **Trinken und Müdigkeit.**

Als angenehmen Nebeneffekt baut man durch die Behandlung eine viel engere, vertrauensvolle und **innige Beziehung** zu seinem Tier auf. Wenn es dann noch **Leckerchen** zum Abschluss der Behandlung gibt, wird das Kaninchen auch beim nächsten Mal wieder gerne mitmachen.

© Möhren sind orange e.V.
Für artgerechte Haltung von Kaninchen
www.moehren-sind-orange.de
kontakt@moehren-sind-orange.de